Die neue Stabile Seitenlage

Umstellung auf die ERC-Variante

Alle Bewusstlosen bringen Sie zunächst vorsichtig in Rückenlage. So geht man vor, wenn der Betroffene normal atmet:

- Knien Sie neben dem Betroffenen. Legen Sie den Ihnen nahen Arm im rechten Winkel zum Betroffenen zu Ihnen heraus. Die Handfläche zeigt nach oben (Abb. 1).

- Es ist möglich, dass sich der Arm nicht bis zum Boden drücken lässt, dies bitte nicht gewaltsam versuchen!

- Legen Sie den Ihnen gegenüberliegenden Arm über den Brustkorb, und halten Sie die Rückseite der Hand gegen die Wange des Betroffenen (Abb. 2).

- Mit Ihrer anderen Hand fassen Sie das Ihnen gegenüberliegende Bein unter dem Knie, stellen es auf, bis der Fuß auf dem Boden steht, und drehen den Patienten zu sich heran auf die Seite. Hierbei wird die Hebelwirkung des aufgestellten Beines ausgenutzt. Die andere Hand verbleibt auf der Hand an der Wange des Betroffenen (Abb. 3).

- Korrigieren Sie ggf. die Hand an der Wange. Das obere, angewinkelte Bein wird so gelegt, dass es zusammen mit dem Oberkörper zwei rechte Winkel bildet (siehe Abb. 4).

- Halten Sie den Kopf des Betroffenen überstreckt und öffnen Sie seinen Mund. Überprüfen Sie die Atmung regelmäßig und vergessen Sie den Wärmeerhalt nicht.

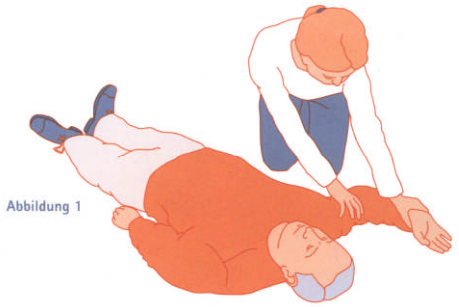
Abbildung 1

Abbildung 2

Abbildung 3

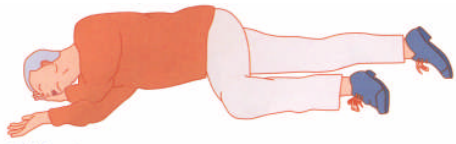
Abbildung 4

Tätigen Sie spätestens jetzt den Notruf! Liegt der Betroffene länger als 30 Minuten in dieser Position, so sollte er nach Ablauf dieser Zeit nach Möglichkeit auf die andere Seite in die stabile Seitenlage gedreht werden.

Die Johanniter, LV Bayern, Sept. 2006.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben